



Innoative Skulpturtreppe

Im Foyer des Heilbronner Wissenschafts- und Technologiezentrums WTZ III befindet sich eine preisgekrönte Treppe. Die dreigeschossige ellipsoid gewendelte Treppenskulptur baute die MetallArt Metallbau Schmid GmbH aus Salach, die dafür den Deutschen Metallbaupreis 2016 erhalten hat.

„Die statisch mittragende Stahluntersichtverkleidung der zweiläufigen Wangentreppe ist eine technische Innovation im Treppenaufbau“, erklärt Johannes Schmid. Durch modernste Fertigungstechnik und einer eigens bei MetallArt entwickelten Schnittstelle zwi-

Die Treppe im WTZ III in Heilbronn verfügt über eine statisch mittragende Stahluntersichtverkleidung. | Foto: Stefan Bau-
sewein

schen 3D-Planung und FE-Statikprogrammen können Stahluntersichtverkleidungen statisch mit berücksichtigt werden. Dadurch sind enorme Material- und Gewichtseinsparungen möglich. „Neben Kostenreduzierung und einem verbesserten Schwingungsverhalten vermitteln Stahltreppen durch diese Neuerung vor allem bei einer gerundeten Form einen skulpturalen Charakter“, so Schmid, der das Unternehmen in dritter Generation seit 1985 führt. Die Planung der Treppenanlage im WTZ III wurde in Zusammenarbeit mit Johannes Dobnig vom Büro vogt.heller architekten gmbh aus Neckarsulm und der WTZ Heilbronn GmbH, einer Tochtergesellschaft der Stadsiedlung Heilbronn GmbH, als Bauherrin ausgeführt. ■